

Nordlippe

Verein verteilt Glyphosat auf Sportplatz

Die gelbe Farbe des Grasses in Talle ruft den Bürgermeister auf den Plan. Die Gemeinde Kalletal lässt nun Proben aus ihrem Trinkwasserbrunnen nehmen. Der Einsatz des Unkrautvernichters im Schutzgebiet ist verboten.

Jens Rademacher

Kalletal-Talle. Der TuS Talle hat auf seinem Sportplatz Glyphosat verteilt. Das hat bei der Gemeindeverwaltung die Alarmglocken schrillen lassen. Sie machten sich Sorgen um das Trinkwasser. Das wird jetzt alle zwei Wochen getestet. Denn der Sportplatz liegt in einem Schutzgebiet, in dem der Einsatz von Glyphosat verboten ist. Der Trinkwasserbrunnen ist nicht weit entfernt.

„Ich kann nicht nachvollziehen, warum das Mittel auf einem Sportplatz verwendet wird“, sagt Kalletals Bürgermeister Mario Hecker und verweist darauf, dass dort auch Kinder und Jugendliche Sport treiben. Nachdem der Verein das umstrittene Pflanzenschutzmittel offenbar mit der Spritze auf der Spielfläche verteilt, ist das Gras auf dem Talle Sportplatz auffällig gelb geworden.

Hecker selbst hatte sich bei einem Besuch in Talle gewundert, warum das Gras die ungewöhnliche Farbe hat, und fragte nach. So kam das Vorgehen des Sportvereins ans Tageslicht. Der Verein, der das Glyphosat mit Hilfe eines Landwirts auf seinem Sportplatz verteilt hat, habe das neu einzusäen, hieß es im Kalletaler Umweltausschuss, wo der „Schadensfall Sportplatz Talle“ Thema war. Im Schutzgebiet Glyphosat spritzen: „Andere sollten nicht auf die Idee kommen, das nachzumachen“, sagt Jürgen Georgi (Grüne), Vorsitzender des für Umweltafragen zuständigen Ausschusses.

Grundsätzlich ist der Einsatz von Glyphosat auf Sportplätzen nicht verboten – im Schutzgebiet allerdings schon. Und Talle liegt in einem sogenannten Heilquellenschutzgebiet, das weite



Offenbar durch den Unkrautvernichter Glyphosat ist der Rasen des Talle Sportplatzes auffällig gelb geworden. Foto: Jens Rademacher

Teile um Bad Salzufen umfasst – eben auch Talle.

Als Vorsichtsmaßnahme lässt

die Gemeinde Kalletal nun das Talle Brunnenwasser über drei

Monate regelmäßig untersu-

Umstrittenes Mittel

■ Glyphosat ist ein Unkrautvernichter – aber nicht nur. Das Mittel ist ein „Totalherbizid“, das heißt, es tötet alle grünen Pflanzen ab, sofern es sich nicht um genmanipulierte Pflanzen handelt. In der konventionellen Landwirtschaft

kommt es oft vor der Aussaat zum Einsatz, um auf Stoppeläckern erst sämtliches Unkraut zu beseitigen. Schlagzeilen gemacht hat Glyphosat unter anderem wegen des Streits um die Frage, ob es krebserrögend ist. (rad)

langt, weil es unter dem Sportplatz eine zwei Meter dicke Ton-schicht gebe.

Bürgermeister Hecker äußerte im Gespräch mit der LZ sein Unverständnis, warum der Verein nicht vorher Rücksprache mit der Gemeinde gehalten hat. Ihr gehört der Sportplatz, der TuS ist Pächter. Der Sportverein wollte sich auf eine LZ-Anfrage vorerst nicht äußern.

Sie erreichen den Autor per E-Mail an jrademacher@lz.de oder unter Telefon (05261) 9466-13.

LZ 27 23.11.2021